

Drama im Champions-Tiebreak

Tennis: Halles Herren verlieren unglücklich – Vermold nicht gefordert

■ Von Stephan Arend

Altkreis (WB). Während die Regionalliga-Herren des TC Blau-Weiß Halle gegen TC Raadt vom Pech verfolgt wurden, feierte Tennispark Vermold in der Verbandsliga einen lockeren Auftaktsieg, nachdem der Gegner nur vier Spieler mitbrachte.

Herren-Regionalliga: TC Blau-Weiß Halle II – TC Raadt 3:6 (1:5). Emanuel Fraitzl brauchte einige Minuten für sich alleine, um seine Niederlage zu verdauen. Die Nummer fünf des TC Blau-Weiß Halle hatte soeben sein Match im Champions-Tiebreak abgegeben, ebenso wie zuvor seine Teamkollegen Jan-Lennard Struff, Wesley Koolhof und Lennart Zynga. Somit war die Auftaktpartie bereits nach den Einzeln verloren. »Ich kann mich nicht erinnern, mich auf dem Tennisplatz schon einmal so geärgert zu haben«, sagte Fraitzl. Zwei Doppelfehler zum 5:6 und 7:8 gaben am Ende den Ausschlag.

Genauso wie bei Fraitzl waren

es auch in den anderen erwähnten Partien einzelne bittere Punkte, die über Sieg und Niederlage entscheiden. Lennart Zynga etwa wird seinen missglückten Schmetterball zum 7:8 so schnell nicht vergessen. Und auch Spitzenspieler Jan-Lennard Struff (ATP 119) musste sich trotz Aufholjagd von 6:9 auf 9:9 und drei abgewehrter Matchbälle geschlagen geben. Sein Gegner Boy Westerhof ist zwar in der Weltrangliste um mehr als 100 Plätze hinter ihm platziert: Doch als großer Favorit sah sich Struff, der heute zum Turnier nach Bordeaux reist, nicht: »Das ist alles eng. Beim letzten Mannschaftsspiel habe ich gegen ihn drei Matchbälle vergeben und verloren. Beim Turnier danach 7:6/6:0 gewonnen. Schade ist das aber fürs Team.«

Blau-Weiß Halle wehrte sich gegen die topbesetzten Gäste mit drei aktuellen und drei ehemaligen Tour-Spielern nach Kräften, doch es fehlten das nötige Quäntchen Glück und der verletzte Christian Plattes bzw. Patrick Pradella. Allein Christopher Koderisch biss sich trotz Knochenhautentzündung durch. So bitter diese Niederlage auch zustande kam, ein Bein-

bruch ist sie nicht. Es gibt in der Liga sicher deutlich schwächere Teams als TC Raadt, so dass der Klassenerhalt nicht in Gefahr geraten sollte.

Ergebnisse: Jan-Lennard Struff - Boy Westerhof 6:4/4:6/9:11, Wesley Koolhof - Ervin Elescovic 6:4/3:6/5:10, Christopher Koderisch - Kevin Griekspoor 3:6/6:2/10:4, Lennart Zynga - Michel Koning 3:6/6:4/8:10, Emanuel Fraitzl - Scott Griekspoor 1:6/6:2/8:10, Johannes Kolowrat - Romano Frantzen 3:6/0:6; Doppel kampflös 2:1 für Halle.

Herren-Verbandsliga: Tennis-park Vermold – TC Südpark Bochum 7:2 (4:2). Bei Bochum mussten die belgischen Spitzenspieler kurzfristig absagen, ein weiterer Akteur fiel aus familiären Gründen kurzfristig aus, sodass der hoch eingeschätzte Gegner nur zu viert antrat. Damit war Vermolds rumänischer Neuzugang Andrei Crapcenco vergeblich angereist und drei Spiele wanderten per se aufs Tennispark-Konto. Daniel Masur, tags zuvor in Witten Turniersieger gegen Matthias Wunner (BTTC), sorgte nach Startschwierigkeiten für den vierten Punkt, Laurentiu Erlic mühelos für

den siegbringenden fünften.

Ergebnisse: Daniel Masur – Carsten Wahl 7:5/6:0, Laurentiu Erlic – Jan Pannewig 6:1/6:2, Louis Weßels – Christopher Messler 5:7/5:7, Jan Bentfeld – Malte Osthoff 6:2/4:6/1:6, Doppel kampflös an Vermold.

Damen-Verbandsliga: TC Blau-Weiß Halle II – Union Münster II 5:4 (4:2). In erneut starker Besetzung, mit Catrin Levers und Christine Sperling aus dem Zweitliga-Kader, machten die Gastgeberinnen einen weiteren Schritt in Richtung Aufstieg. Schließlich zählte Münster zu den Titelnkandidaten. Während auch Tanja Klee mit einem glatten Zweisatz-Sieg überzeugte, entschied Laura Wloka die Schlüsselpartie für sich. Sie behielt bei Satzrückstand die Nerven, gewann Durchgang zwei im Tiebreak und ließ danach nichts mehr anbrennen.

Ergebnisse: Catrin Levers 7:6/6:0, Christine Sperling 6:2/6:1, Tanja Klee 6:2/6:3, Laura Wloka 3:6/7:6/6:1, Lisa Pettig 6:7/1:6, Antonia Niesing 0:6/0:6; Levers/Sperling 6:1/6:2, Klee/Wloka 0:6/1:6, Pettig/Schweda 0:6/0:6 (kampflös).